

Der Eisbär

Dieses majestätische Tier lebt oben am Nordpol und hat sich mit seinem weissen Fell perfekt an die kalte Umgebung angepasst. Jetzt könnt ihr euch den Eisbären in der Gegenfädertechnik nach Hause holen.



Material:

Für einen Eisbären braucht ihr Messingdraht 0.3 mm

Rocailles Grösse 9 (2,6 mm) in:

weiss satt matt, ●

crystal transparent silbereinzug, ○

grau marmoriert ✨

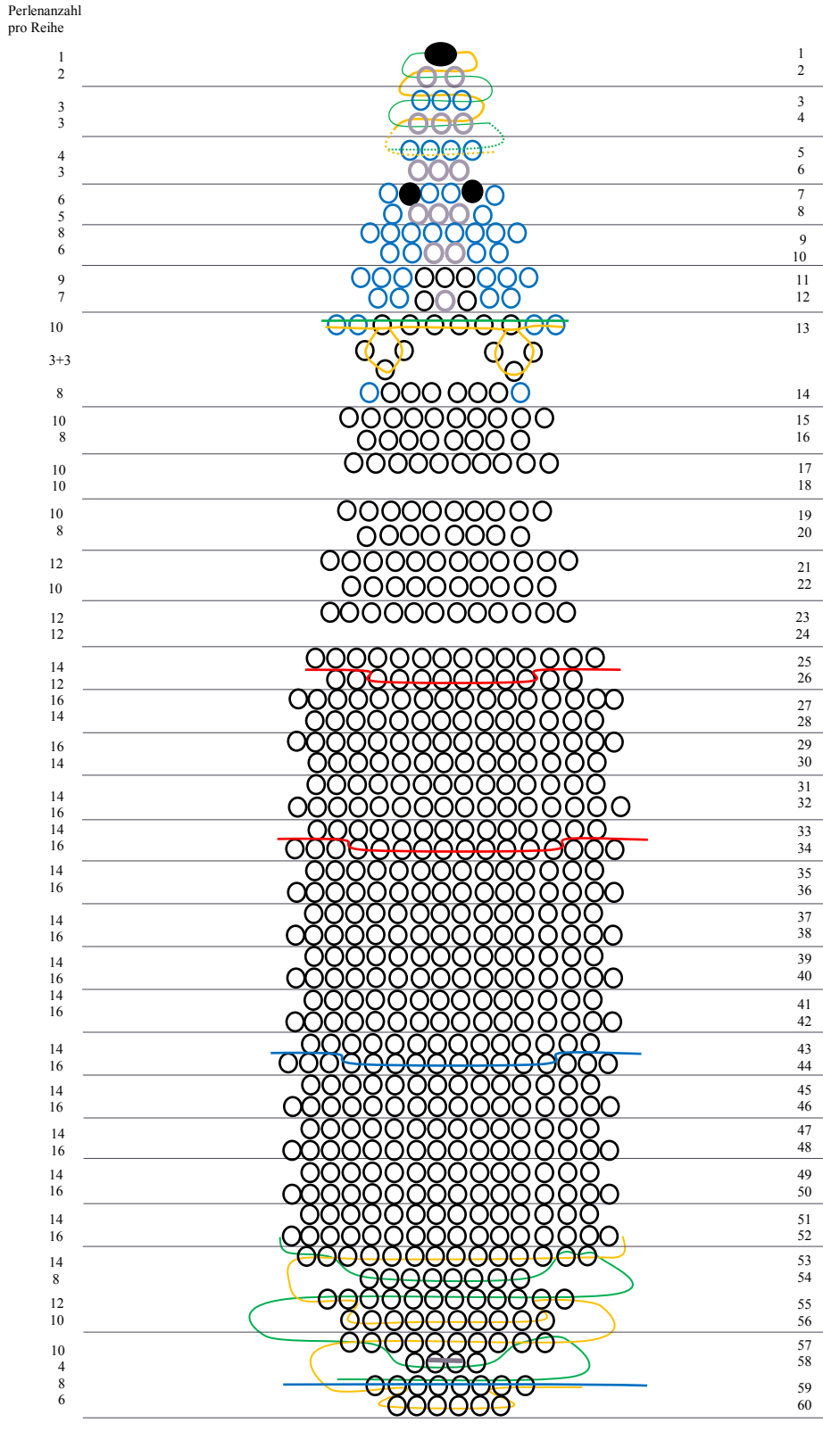
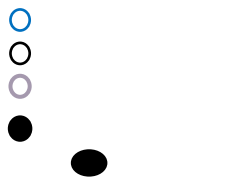
und schwarz satt ●

Eine 3 mm Wachsperle für die Nase ●

Rocailles Grösse 15 (1,5 mm) in schwarz für die Krallen ●

Ausserdem Schere o. Nagelknipser, Pinzette o. Zange zum Arbeiten mit dem Draht.

weiss satt matt,
 crystal transparent silbereinzug,
 grau marmoriert
 und schwarz satt
 3 mm Wachsperle für die Nase
 Rocailles Grösse 15 (1,5 mm) in schwarz für die Krallen •



Fangt mit der Nase an und schiebt sie mittig auf den Draht. Dann fädelt ihr die Perlen für die 2. Reihe auf, schiebt das andere Drahtende gegengleich durch und zieht vorsichtig nacheinander beide Drahtenden fest. Die neuen Perlen liegen nun unter der Nase. So wird der Bärenkörper weiter gearbeitet, die obere Reihe zeigt die Perlen der Oberseite an, die untere Reihe die Perlen der Unterseite.

Die Ohren: Die Perlen auf ein Drahtende (grün) aufnehmen und zum Körper schieben. Das andere Ende (gelb) gegengleich durchfädeln, nach der dritten Perle auf Gelb drei neue Perlen aufziehen, durch die dritte Perle und die fünf nächsten Perlen schieben. Drei Perlen neu aufnehmen, durch die letzte Perle erneut fädeln und durch die zwei letzten Perlen der Reihe. Gelb vorsichtig festziehen.

Die Reihen 17 und 23 sind eingeschobene Reihen, d.h. man fädelt nach der einen zusätzlichen Reihe oben oder unten wie angezeigt weiter. Das erzeugt eine Neigung des Kopfes.

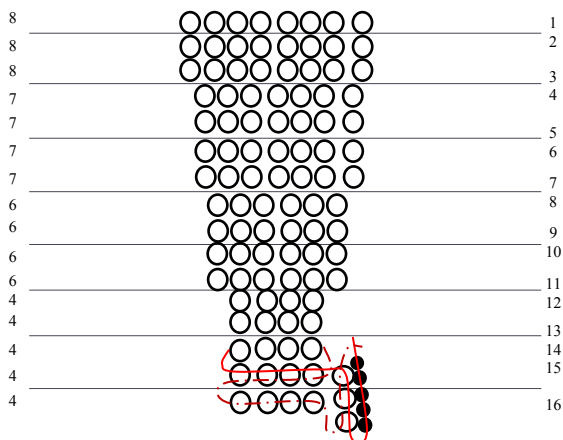
In den Reihen 26 und 34 wird ein 80 cm langer Extra-Draht (rot) für die Vorderbeine eingezogen. Am besten wird der Draht eingefädelt, bevor man die Drahtenden festzieht.

In den Reihen 44 und 59 wird ein 80 cm langer Extra-Draht (blau) für die Hinterbeine eingezogen. Am besten wird der Draht eingefädelt, bevor man die Drahtenden festzieht.

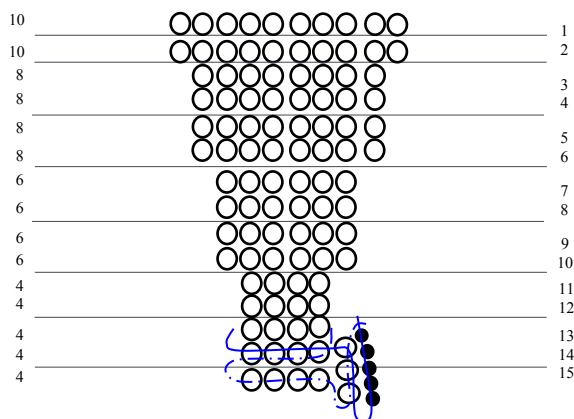
Die letzten Reihen werden mit den Körperdraht gefädelt, es werden aber jeweils mit einem Drahtende -wie in der Skizze gezeigt- doppelte Reihen gelegt. Dabei wird wie bei einem Körperanhängsel verfahren (siehe Ohren). Am Schluss die Drahtenden verdrehen und kürzen.

Bei den beiden mit einem — markierten Perlen wird der 15 cm lange Draht für den Schwanz eingezogen.

Die Vorderbeine werden jeweils rechts und links auf den roten Drähten in den Reihen 26 und 34 plastisch wie der Körper gearbeitet. Die erste Reihe ist eine einzelne Reihe und bildet die Schulter.

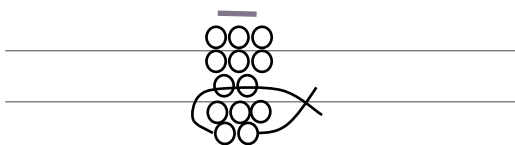


Die Hinterbeine werden jeweils rechts und links auf den blauen Drähten in den Reihen 44 und 59 plastisch wie der Körper gearbeitet. Die ersten Reihen sind einzelne Reihen und bilden die Hüfte.



Für **die Füße** ist die Drahtführung beider Drahtenden eingezeichnet. Dazu werden beide Enden zur Blickrichtung vorgefädelt und dann wird der Fuss geperlt.

Für **den Schwanz** die Reihen zuerst plastisch fädeln. Nach der letzten Reihe wird ein Drahtende noch einmal durch die Perlen der vorletzten Reihe gefädelt, dann wird der Draht verdreht und gekürzt.



Und jetzt ist euer kleiner Eisbär fertig und steht auf eigenen Beinen. Sollte er sich doch öfter mal hinlegen wollen, könnt ihr einen Stützdraht in die Beine einziehen, z.B. entlang der Körpernaht. Das hält ihn aufrecht.

